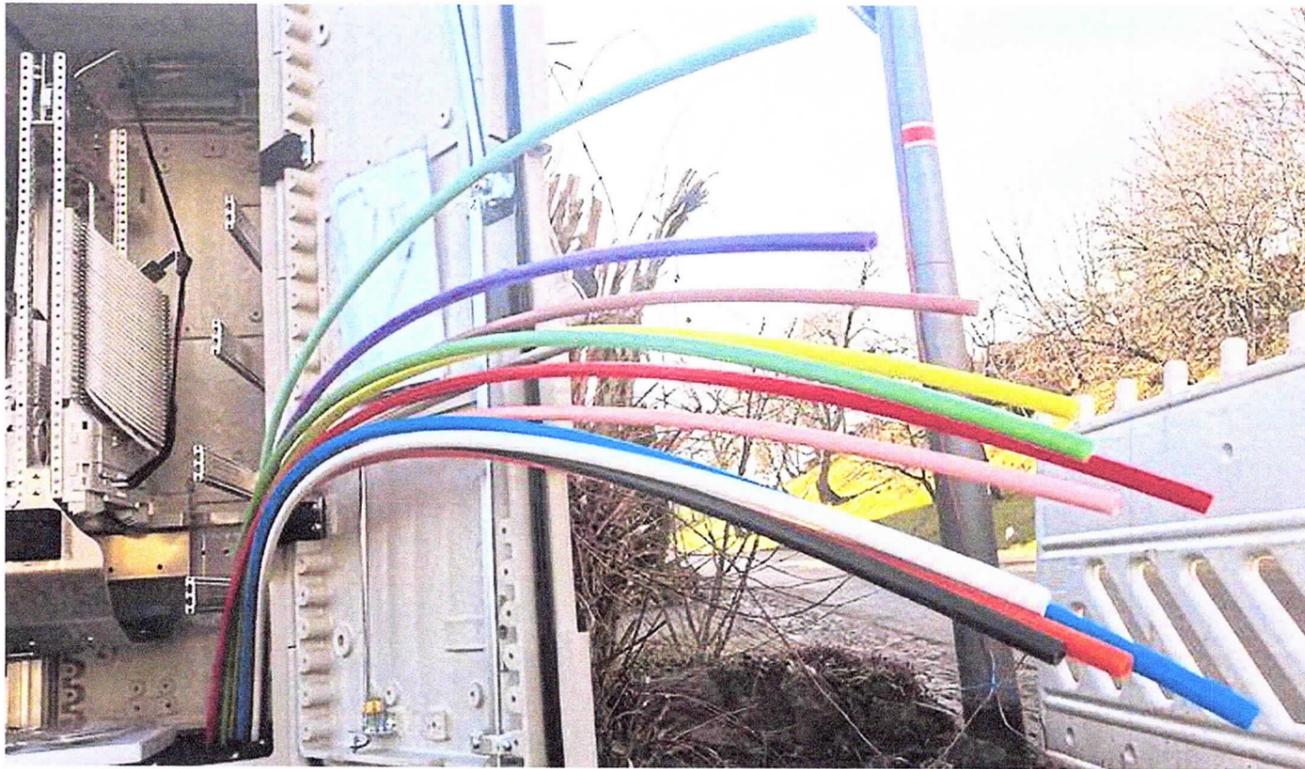


Mittwoch, 11. Dezember 2019, Nahe-Zeitung

## Ab März mit Vollgas durchs Internet

Autor Günter Weinsheimer



Vor einer Woche sind in Bollenbach die Bauarbeiten für die Gigabit-Anschlüsse im Kreis Birkenfeld offiziell begonnen worden. Auch in Wickenrodt (Foto) sind die Bagger bereits am Werk. Foto: Reiner Drumm

In Bollenbach und Wickenrodt werden Glasfaserkabel verlegt – Nach und nach folgen 60 Gemeinden

Kreis Birkenfeld. Von einem „weiteren Meilenstein im Breitbandausbau für den Kreis Birkenfeld“ hat Kreisbeigeordneter Peter Simon beim offiziellen Baubeginn in Bollenbach (wir berichteten) gesprochen. Die rund 150 Einwohner zählende Ortsgemeinde in der VG Rhaunen ist eines der ersten Dörfer, in denen die Bagger derzeit die Voraussetzungen dafür schaffen, dass Privathaushalte, Firmen, Schulen und sonstige Institutionen mit Gigabit-Anschlüssen versorgt werden können.

Die in Bollenbach begonnenen Bauarbeiten bilden den Auftakt, um knapp 60 Orte samt vieler umliegender Gehöfte in den Verbandsgemeinden Rhaunen, Herrstein, Baumholder und Birkenfeld sowie die Stadt Idar-Oberstein mit Bandbreiten bis zu 1 Gigabyte/s oder umgerechnet 1000 MBit pro Sekunde zu versorgen. Auch in Wickenrodt sind die Bauarbeiten bereits angelaufen. Dort wie auch in Bollenbach sollen die Bürger schon Ende Februar nächsten Jahres mit Vollgas durchs weltweite Netz surfen können.

Freuen können sich auch schon die Einwohner von Herrstein, Bergen, Frauenberg, Reichenbach, Hottenbach und Rhaunen (plus Abendstern und Hochwälderhof), Buhlenberg, Ellenberg, Nohen, Sonnenberg-Winnenberg, Oberbrombach, Sulzbach und Algenrodt. Dort soll die Erde Anfang Februar aufgegraben werden, um die notwendigen Glasfaserkabel verlegen zu können. Zwischen fünf und sieben Monaten werden sich die Installationsarbeiten hinziehen.

Nach und nach werden die restlichen Orte, Höfe und Idar-Obersteiner Stadtteile versorgt, an denen es bisher internetmäßig haperte. Etwas länger gedulden müssen sich die Menschen in Kempfeld, Katzenloch, Langweiler, Sensweiler (plus Wohnplätze) und Breitsesterhof. Dort sollen die Bagger im Dezember 2020 anrollen. Mit dem Abschluss sämtlicher Arbeiten wird für Ende März 2021 gerechnet. So sieht es der Bauzeitenplan des Unternehmens Inexio vor, das den Zuschlag für den Breitbandausbau erhalten hatte. Letztlich werden 7000 Gebäude im Landkreis Birkenfeld von dieser Maßnahme profitieren.

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Birkenfeld (WFG) ist Trägerin des insgesamt 8,7 Millionen Euro teuren Projekts, zu dessen Finanzierung neben Bund (5,2 Millionen Euro) und Land (2,6 Millionen Euro) die Kommunen noch einen Anteil von 900 000 Euro – das sind 10 Prozent – beisteuern müssen. Für die vom geförderten Breitbandausbau betroffenen Eigentümer (Anschlüsse bei Privatleuten, Unternehmen und öffentlichen Institutionen) ist der Ausbau kostenlos. Aber auch die sogenannten B-Adressen – das sind Gebäude, die entlang der zu bauenden Trassen stehen – können noch vom aktuellen Ausbau profitieren. Für sie kann der Anschluss ebenfalls kostenfrei sein – jedoch nur, wenn vor oder während der Bauphase ein entsprechender Nutzungs- und Tarifvertrag abgeschlossen wird. Ist die Bauphase abgeschlossen, kosten die Hausanschlüsse für die B-Adressen 2399 Euro.

In welchen Ortsgemeinden wann mit den Bauarbeiten begonnen und wann sie beendet sein sollen, kann unter [www.wfg-bir.de/breitbandausbau](http://www.wfg-bir.de/breitbandausbau) nachgelesen werden. Zudem kann jeder Interessierte die Anschlussverfügbarkeit unter [www.myquix.de/birkenfeld](http://www.myquix.de/birkenfeld) überprüfen.

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.